

Kurzbericht der Mitgliederversammlung des DKyuB e.V. vom 5. / 6. November 2022

Die Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr wieder in der Sportschule des Landesportbundes Hessen, in Frankfurt am Main statt. Am 5. November begrüßte kurz nach 14 Uhr Stefan Brendel als Versammlungsleiter die anwesenden Landesverbandsvertreter (LVV), die Geschäftsstelle, die TK-Sprecherin sowie die weiteren anwesenden Vorstandsmitglieder.



Einleitend bat der Vorstand um eine Gedenkminute um sich ehrenvoll von 2 Kyudoka zu verabschieden, die in diesem Jahr verstorben sind. Anschließend wurde die Protokollführung bestimmt, welche wie bereits in den Vorjahren Karin Reich (Geschäftsstelle) und Michaela Surke (LVV Sachsen) gerne übernehmen.

Da auf der diesjährigen MV erneut einige LVV zum ersten Mal anwesend waren, bat der Versammlungsleiter um eine kurze Vorstellung aller Anwesenden mit Namen und ihrer jeweiligen Funktion. Anschließend wurden der Zeitplan sowie die Tagesordnungspunkte (TOP) den Anwesenden vorgestellt.

Anschließend gab Stefan bekannt, dass 2 Ehrungen, die bereits in der Vergangenheit beschlossen wurden, im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 entsprechend nachgeholt wurden. Hierbei haben Hans Hasselmann und Fritz Eicher die Ehrennadel in Bronze erhalten. Ebenso konnte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung 2 weiteren Ehrungen bekannt und 1 Ehrung direkt durchgeführt werden. Dabei hat Johannes Maringer die Ehrennadel in Bronze erhalten. Fritz Eicher hat die Ehrennadel in Silber am 19. November während des Landeslehrganges in Bad Dürkheim übereicht bekommen.

Im Verlauf des 1. Sitzungstages wurde anschließend die Berichte des Vorstandes, der Schatzmeisterin, der Kassenprüfer, des Rechtsausschusses, des Trainer-Kollegiums, des Ältestenrates und der Landesverbandsvertreter vorgestellt.

Ebenso nutze Jan Oliver die Chance über die Möglichkeiten einer Veröffentlichung des Zanshin in digitaler Form in den Austausch mit allen Anwesenden zu gehen. Einige Anfragen hierzu lagen dem Vorstand bereits vor. Ein konkreter Vorschlag konnte jedoch noch nicht eingebracht werden, da technischen und rechtlichen Voraussetzungen hierfür erst noch geklärt werden müssen.

Anschließend wurde der Finanzplan für das Geschäftsjahr 2023 vorgestellt und diskutiert, da einige Ausgaben in dem Jahr größer geplant wurden als üblich. Letztendlich konnte aber dieser nach einigen Anpassungen und Änderungen durch die Teilnehmer abgestimmt werden.

Nach dem sehr informativen Austausch durften alle Teilnehmer das Abendessen genießen, um durchzuatmen und Kraft zu sammeln für die Anträge, welche in der Abendsitzung noch zu besprechen / diskutieren waren. Folgende Anträge wurde hierbei zur Diskussion eingebracht

- Antrag auf Änderung der Sicherheitsordnung
- Antrag auf Änderung des §7 der Prüfungsordnung
- 2 Anträge auf Änderung des §9 der Prüfungsordnung
- Antrag auf Änderung des §12 der Prüfungsordnung
- Antrag auf Änderung der Prüfungsordnung Anlage 12-1
- Antrag auf Änderung des §13 der Wettkampfordnung
- 2 Anträge auf Änderung der Wettkampfordnung Anlage 13-2
- Antrag auf Änderung Kyudo International

Nach einem entsprechenden Meinungs austausch konnte unter den Anwesenden bereits am Abend alle Anträge mit Ausnahme der Anträge zur Änderung des §9 der Prüfungsordnung und dem Antrag zur Änderung der Wettkampfordnung Anlage 13-2 abgearbeitet werden. Die Anträge zur Änderung der Prüfungsordnung und Wettkampfordnung mussten aufgrund der angekündigten Abwesenheit der TK-Sprecherin auf den 2. Sitzungstag verschoben werden.

Abschließend konnten noch verschiedenen Themen an dem Abend angesprochen werden, wie bspw. die Regeln zur Teilnahme einer Prüfung in Japan, der Judo-Tag in Bad Ems für 2023 u.v.m., sodass der Versammlungsleiter die Sitzung um 21:24 Uhr beendete.

Am Sonntag begrüßte der Versammlungsleiter die Anwesenden um kurz nach 9 Uhr zum 2. Sitzungstag und dieser begann mit den noch offenen Anträgen. Die 2 Anträge zur Änderung des §9 der Prüfungsordnung eröffnete dabei den Sitzungstag. Nach langen und hitzigen Diskussionen sowie einem Meinungs austausch unter den Teilnehmern konnten aber hier der Antrag des TK nach entsprechenden Abänderungen zur Abstimmung gebracht werden. Der 2. Antrag wurde zurückgezogen, da sich dieser inhaltlich mit dem Antrag des TK deckte. Anschließend wurde nach kleineren Abänderungen auch der letzte Antrag zur Änderung der Wettkampfordnung zur Abstimmung gebracht, sodass am Ende alle 10 eingebrachten Anträge auf der Mitgliederversammlung entsprechen besprochen wurden.

Anschließend wurden der Haushaltsplan sowie der Terminplan für das Jahr 2023 vorgestellt und besprochen. Hierbei wurden noch kleine Änderungen /Ergänzungen vorgenommen, sodass diese von allen Anwesenden entsprechen verabschiedet und bestätigt wurden. Für einzelne geplante Veranstaltungen konnte noch kein Ausrichter gefunden werden, sodass hier der Aufruf an alle LVV ging in ihren Vereinen nach möglichen Ausrichtern zu fragen.

Zum Ende der Mitgliederversammlung wurden noch das Thema „*Wie kann die Bundesliga attraktiver / interessanter gestaltet werden?*“ intensiver besprochen, um ein Meinungsbild der Anwesenden zu erhalten. Eine Entscheidung konnte hierbei noch nicht gefällt werden. Viele interessante Ideen sind dabei zusammengetragen, die nun im Vorstand weiter aufgearbeitet werden. Für das neue Jahr wird es eine Umfrage geben, sodass alle Schützen die Möglichkeit haben an der Weiterentwicklung der Bundesliga mitzuarbeiten.

Der Versammlungsleiter Stefan Brendel beendete die Sitzung am 7. November um 14:21 Uhr und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise sowie ein Wiedersehen auf der nächsten Sitzung im Jahr 2023.

(Text & Bilder: Nadine Emmer)